

Landstücke in Kraterlandschaften verwandelte! Daß es Dutzende Son Mys in Vietnam auf dem Gewissen hat, abscheuliche Mordtaten an wehrlosen Frauen und Kindern.

Dieses System ist Feind der Jugend, weil es gewissen- und bedenkenlos junge Menschen verheizt, einzig und allein, um Rohstoffquellen, Absatzmärkte, Kapitalanlagesphären, billige Arbeitskrätereservoirs für den unersättlichen Profitgier der Supermonopole zu erjagen. Im Verlauf eines einzigen Kriegsjahres, von 1970 bis 1971, stiegen die Nettoerlöse der 100 größten USA-Konzern um 76 Prozent.

1,7 Billionen Dollar haben die NATO-Staaten bisher für Rüstung und Krieg ausgegeben — alle Not auf dieser Welt könnte überwunden sein, wäre diese Summe für friedliche Zwecke verwandt worden.

Inzwischen hat sich das Kräfteverhältnis in der Welt erheblich verändert. Militärisch können die Imperialisten dem Sozialismus nicht beikommen. Sie müssen sich der neuen Lage anpassen. Der Zwang zur friedlichen Koexistenz setzt sich durch. Aber das aggressive Wesen des

imperialistischen Systems hat sich nicht gewandelt.

Psychologische Kriegführung, Wühlätigkeit gegen die sozialistischen Länder, Spaltungsaktionen gegen die nationale Befreiungsbewegung, Kampf gegen den Prozeß der Entspannung — das sind die Mittel, mit denen die aggressiven imperialistischen Kräfte heute die Ausdehnung ihres Machtbereichs betreiben und den gesellschaftlichen Fortschritt zu unterdrücken suchen. 500 Millionen Dollar im Jahr wenden die USA für den psychologischen Krieg auf, 150 Millionen Dollar die BRD. Nach wie vor führen sie den Ätherkrieg gegen den Sozialismus. Und nach wie vor steigen ihre Rüstungsetats ins Unermeßliche.

„Wehr und Wirtschaft“ (BRD) im Januar 1973 zur widerwilligen Anerkennung des Status quo und der Grenzen: „Das soll nicht heißen, daß der Status quo für alle Ewigkeit betont ist.“

Weil Expansionsdrang Existenzweise des imperialistischen Systems ist und bleibt, steht er den Wünschen der Weltjugend nach einem Leben in Frieden und Freundschaft entgegen.

die Arbeiterklasse noch die Jugend auch nur annähernd entsprechend ihrem Anteil an der Bevölkerung und ihrer Bedeutung vertreten. Im USA-Repräsentantenhaus gibt es keinen Abgeordneten unter 30, im BRD-Bundestag sind es ganze 8, davon nicht ein einziger Arbeiter.

Was die politische Unterdrückung junger Menschen in den USA betrifft, steht der Name Angela Davis für Tausende andere. Sechzehn Monate war sie unschuldig vom Tode bedroht. Nur der weltweite Protest befreite sie. Aber kein Tag vergeht in den Ländern des Kapitals, an dem nicht junge fortschrittliche Menschen ihrer politischen Gesinnung wegen zu langjährigen Freiheitsstrafen verurteilt werden.

Der schlimmste Terror herrscht in den faschistischen Diktaturen, die sich meist nur mit Hilfe der großen imperialistischen Mächte halten können. Allein in Spanien fanden 1972 über 6000 Terrorprozesse gegen Demokraten statt. In Guatemala ermordete in den letzten 6 Jahren die durch die USA finanzierte und ausgebildete Polizeitruppe 13 000 politische Gegner, darunter langjährige Führer der fortschrittlichen Jugend sowie den Generalsekretär des ZK der Partei der Arbeit, Bernardo Alvarado Monzon. In den Konzentrationslagern und Folterhöhlen des faschistischen Regimes in Griechenland, in Südvietnam, in Paraguay und Brasilien sind Zehntausende junger Menschen barbarischen Torturen ausgesetzt. In den Tigerkäfigen der KZ-Insel Puolo Condor wurde der Vorsitzende der Allgemeinen Vereinigung der Saigoner Studenten, Huynk Tan Nlam, zu Tode geschunden.

Über diese grausame Wirklichkeit kann kein imperia-

## Ein System, das die Jugend unterdrückt

Der Imperialismus verweigert der jungen Generation das entscheidende politische Recht, über ihr Leben und ihre Zukunft frei zu bestimmen. Er unterdrückt alle fortschrittlichen Bestrebungen der Jugend. Um die überlebte Herrschaft des Monopolkapitals aufrechtzuerhalten, wenden die bürgerlichen Regierungen — je nach den Umständen — tausend Mittel und Methoden an, von raffinierter Demagogie über Drohung, ökonomischen Druck und Justizterror bis zu offenen faschistischen Praktiken. Sie versuchen, die Diktatur

des Finanzkapitals als Demokratie aufzuputzen. Wer stillhält, hat seine Ruhe. Aber wer aufbegehrt, wird verfolgt und unterdrückt. Im Gegensatz zur geltenden Verfassung sind in der BRD fortschrittliche junge Menschen allein wegen ihrer Gesinnung mit Berufsverbot belegt und dürfen nicht Lehrer und Dozenten werden oder andere öffentliche Ämter bekleiden. Die bürgerliche Demokratie hat ihre Grenze, wo die Herrschaft der Monopole bedroht ist.

Nach wie vor ist in den bürgerlichen Parlamenten weder